

Von Arbeitgebern und Angelrippern

Alles begann mit einem traditionellen Zigarrenclub zur „Pflege der Geselligkeit leitender Herren der Wirtschaft in Gelsenkirchen“. Die leitenden Herren sind heute immer noch vorhanden. Doch die Geselligkeit ist jetzt gemeinnützig: Aus dem „Industrie-Club Friedrich Grillo“ wurde die „Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen“. Um den Standort zu stärken, wird auch gern einmal richtig gerockt.

Am Donnerstag nach Aschermittwoch ist Showtime in Gelsenkirchen. An diesem Tag begrüßt die Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen seit 2005 ausgewählte Gäste aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik und Gesellschaft zu ihrer großen Jahresgala. Doch statt dezent klassischer Musik kann durchaus auch mal der Sound von Status Quo durch den Saal hämmern. Und neben Bühngästen wie Oberbürgermeister Frank Baranowski, Schalke-Vorstand Peter Peters oder Ruhr-2010-Chef Fritz Pleitgen plaudert Gastgeber und Moderator Dr. Christopher Schmitt auf dem Podium auch gerne mal mit Veranstalterlegende Fritz Rau, den Mick Jagger mit dem Aufruf „Rock ‘n’ Rau Forever!“ ehrte, oder mit dem Frontmann der legendären Thrash-Metal Band Sodom, Tom Angelripper. So geschehen etwa bei der Jahresgala 2011, mit der sich die Wirtschaftsinitiative dem Rock und Pop auf Gelsenkirchener Bühnen gewidmet hatte. „Kennengelernt hatte ich Tom Angelripper bei einer anderen Gelegenheit – als leidenschaftlichen Sammler und Unterstützer unserer Ausstellung ‚Gelsenkirchen in alten Postkarten‘, bemerkt Schmitt fast beiläufig. Der Vorsitzende der „Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen“ grinst, wenn er bemerkt, wie seinen Zuhörer die Geschichte überrascht. „Das Anliegen unserer Initiative lautet immerhin Werbung für den Standort Gel-

senkirchen mit Pfiff. Da gibt man sich Mühe.“ Ein Thrash-Metal-Musiker, der alte Postkarten liebt – ja, pfffig ist das. Doch wie kam man auf Rockmusik? „Unser wichtigstes Ziel ist es, die Stärken von Gelsenkirchen sowohl nach außen als auch nach innen mehr bekannt zu machen“, erläutert Schmitt. „Tatsächlich sind wir seit vielen Jahren eine der wichtigen Städte Deutschlands für Auftritte namhafter Rockgrößen. Das zeigen wir auch in unserer Ausstellung ‚Robbie, Keith & Co.‘, die zur Zeit noch in den Räumen des Industrie-Clubs Friedrich Grillo zu sehen ist.“

Die augenzwinkernde Perspektive

Weg von dem üblichen Veranstaltungs-Vierklang „Grußwort-Reden-Musik-Buffer“ – acht Jahre nach der Gründung sind die Initiatoren des Vereins stolz auf die Originalität ihrer Aktivitäten, die von der Stadtspitze heute nicht nur sehr geschätzt, sondern auch gezielt unterstützt werden. Die Anfänge waren nicht leicht. „Obwohl der Industrie-Club Friedrich Grillo seine Tradition beibehalten hatte, war das Clubleben nach der Jahrtausendwende nahezu zum Erliegen gekommen. Es gab nicht einmal mehr 30 Mitglieder“, erzählt Raymond Opszalski, Vorsitzender des Arbeitgeberverbandes der Eisen- und Metallindustrie Emscher-Lippe.



Dr. Christopher Schmitt (l.) im Gespräch mit Tom Angelripper (m.) und Thomas Erkelenz



„Sind wir nicht alle ein bisschen Schalke?“. Die Ex-Fußballprofis (v. l.) Olaf Thon, Horst Heldt, Ingo Anderbrügge, Klaus Fischer und Willi Koslowski bei der Jahresgala 2012

Eine neue Ausrichtung wurde beschlossen, die Satzung und das Vereinsziel geändert. Fortan standen Marketing-Maßnahmen zur Stärkung des Standortes im Mittelpunkt, und die Zahl der Mitglieder wuchs auf rund 170 an. Die „leitenden Herren der Gelsenkirchener Wirtschaft“ – heute verkörpert durch die Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe – sind weiterhin Motor des Engagements. So ist Dr. Christopher Schmitt nicht nur ehrenamtlicher Vorsitzender der Wirtschaftsinitiative, sondern auch hauptamtlicher Geschäftsführer der drei im Gebäude des Industrie-Clubs ansässigen Arbeitgeberverbände. Kurt Rommel, Geschäftsführer der Emscher-Lippe Energie GmbH, und Bernhard Lukas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gelsenkirchen, unterstützen ihn im Vorstand des Vereins. Raymond Opszalski ist Mitglied der Geschäftsführung des Stahlseilherstellers Bridon International. „Die Tradition, sich für den Industrie-Club Friedrich Grillo ehrenamtlich zu engagieren, haben wir Arbeitgeber gerne auf den ‚neuen‘ Verein übertragen“, bekräftigt er.

Die schicken Räume des Clubs können inzwischen auch Externe buchen; für Tagungen, Veranstaltungen oder private Feiern. Allein die „Baumgärtel-Banane“, mit der der Kölner Künstler Thomas Baumgärtel alias „der Bananensprayer“ bislang gut 4.000 ausgewählte Objekte in ganz Deutschland verzierte, zeugt von der neuen, augenzwinkernden Ausrichtung.

Alle Macht dem Standort

Klassischen Standortthemen widmet man sich ebenfalls, vor allem den Dauerbrennern Bildung und Forschung. Dr. Christopher Schmitt ist Geschäftsführer des Förderkreises der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen, der ebenfalls im Hause der Arbeitgeberverbände verwaltet wird – in diesem Zusammenhang steht auch Schmitts Engagement für die „Erica-und-Wolf-von-Reis-Stiftung“, die unter anderem regelmäßig den Wolf-von-Reis-Aktorenpreis für besondere Verdienste um den Strukturwandel verleiht. In Kooperation mit dem Förderkreis und den Arbeitgeberverbänden entstand die Initiative „Campus meets Business“ mit dem Ziel, den Austausch zwischen der

Fachhochschule Gelsenkirchen und der heimischen Wirtschaft zu verstärken. Alljährlich halten seitdem Hochschulprofessoren im Industrie-Club Vorträge über wirtschaftlich, wissenschaftlich und gesellschaftlich relevante Themen. Zudem lädt man ein zum „Gelsenkirchener Unternehmerfrühstück“ oder zum „Picknick mit Perspektive“, das in Zusammenarbeit mit der Gelsenkirchener Wirtschaftsförderung in diesem Jahr auf den frischen Grünflächen des neuen Wohn- und Gewerbestandortes Graf Bismarck stattfinden wird.

Es darf gelacht werden

Im Hintergrund laufen jedoch ständig die Vorbereitungen für die kommende Gala. Denn Originalität zu toppen, ist nicht leicht – gab es doch bereits einen virtuellen Oldtimer-Bus, der reale Personen quer durch die Stadt fuhr, und einen frisch dem 16. Jahrhundert entstiegene Rütger von der Horst, der vor Publikums Zeuge der Erbauung seines eigenen Schlosses wurde. In diesem Jahr waren alle blau und weiß: Schalke 04 stand im Mittelpunkt der Gala. Und 2013? „Ruhrgebietshumor in Gelsenkirchen“ so der Arbeitstitel. Die Überraschungsgäste hält man eisern geheim. Und grinst. ■

Wirtschaftsinitiative Gelsenkirchen e. V.
Arbeitgeberverbände Emscher-Lippe
Förderkreis der Fachhochschule Gelsenkirchen e. V.

Zeppelinallee 51 · 45883 Gelsenkirchen
Tel.: 02 09 / 945 04 40

info@win-ge.de · www.win-ge.de

info@arbeitgeber-emscher-lippe.de
www.arbeitgeber-emscher-lippe.de

info@foerderkreis-fh-gelsenkirchen.de
www.foerderkreis-fh-gelsenkirchen.de

